



LEHRERBLATT

Autorin / Autor	PaedDr. Ľubica Kozmerová
Tool / Instrument / Plattform	YouTube, H5P True/False Question + Fill in the Blanks
Thema	Kultur, Kunst, Traditionen
Unterthema	Mozart-Effekt
Ziel (Fertigkeiten, Teilkompetenzen)	Hörverstehen
Sprachniveau GER	B1
Sozialform	Einzelarbeit
Unterrichtsform	synchron/asynchron
Zeitaufwand	20 Minuten
Lösungsschlüssel	1R, 2F, 3F, 4R, 5F, 6F, 7R, 8F 1 hinterlassen 2 machen 3 verändert 4 konzentrieren 5 zeigen 6 erinnern 7 sagen 8 steigern



Mozart_Effekt

Link

<https://duo.germanistik-ucm.eu/product/sk081/>

QR-Code




Aufgaben

1. Hören Sie sich den Text bis 2:35 Minute an.
Nach dem zweiten Hören beantworten Sie die Aussagen mit **Wahr** oder **Falsch**.
2. Jetzt hören sie den zweiten Teil zweimal bis zum Ende. Ergänzen Sie die Zusammensetzung.

Vorschau

1. Hören Sie sich den Text bis 2:35 Minute an.
Nach dem zweiten Hören beantworten Sie die Aussagen mit **Wahr** oder **Falsch**.



Mozart-Effekt wurde 1993 entdeckt.

Wahr Falsch

Überprüfen

2. Jetzt hören sie den zweiten Teil zweimal bis zum Ende. Ergänzen Sie die Zusammensetzung.

Hinweis: Alle Verben stehen im Präsens.

Was macht Musik mit unserem Gehirn?

Es ist klar, dass alle Tätigkeiten, die wir ausüben, Spuren in unserem Gehirn []. Es ist scheinbar, dass Musik mit Intelligenz zusammenhängt. Sowohl Musik hören, als auch Musik [].

Sogar Schlagzeugspielen [] das Gehirn. Diejenigen, die das Schlagzeug spielen, können sich auf unterschiedlichste Bewegungen leichter [].

Die Studien [], dass uns Musik mehrere Vorteile bringt. Musizierende Menschen können besser kommunizieren und sich an verschiedene Dinge [].

Doch, dass Musik schlau macht, lässt sich heute nicht eindeutig []. Eins ist aber klar, dass das fleißige Musiküben Selbstvertrauen [] kann.

Überprüfen

Quelle

<https://www.youtube.com/watch?v=7zFtjVpKlBm>